

**SCHENKERfairs – ANLIEFERAVIS**

**ANLIEFERAVIS  
“Deutscher Handelskongress 2018”**

Sendungen bitte an: Schenker Deutschland AG  
 Attn.: Stadtmesse, Tel.: +49(0)303012995440  
 Jaffestraße 2, Servicegebäude Süd  
 D-14055 Berlin  
 c/o Deutscher Handelskongress 2018  
 Standnummer:  
 Aussteller:

Anlieferungen zum Lager bitte spätestens bis: **Freitag 09.11.2018**  
 Bitte füllen Sie alle Informationen aus und schicken Sie per E-Mail an  
[fairs-city.berlin@dbschenker.com](mailto:fairs-city.berlin@dbschenker.com) oder per FAX an: +49 30 301 2995 8443

Versender	Firma	
	Adresse	
	Stadt; Land	
	Kontakt	
	Telefonnummer	
	E-Mail Adresse	
Aussteller	Austeller	
	Standnummer	
	Kontakt vor Ort	
	Handynummer	
Kurier Unternehmen	<input type="checkbox"/> FEDEX <input type="checkbox"/> UPS <input type="checkbox"/> DHL <input type="checkbox"/> TNT <input type="checkbox"/> andere _____ (wer?)	
	Trackingnummer	
Sendungsdetails	Herkunftsland	
	Versanddatum	
	Packstücke (1 von x)	
	Sendungsgewicht	
<b>Standzustellung am</b>		

→ **Hinweis** - Alle Sendungen müssen DDP verschickt werden. Anfallende Zölle und Steuern werden mit 10% Auslagegebühr weiterbelastet.



Schenker Deutschland AG  
 Sitz Frankfurt am Main  
 Amtsgericht  
 Frankfurt am Main  
 HRB-Nr. 51 435  
 USt-IdNr.: DE 811 228366

Vorsitzender des  
 Aufsichtsrates:  
 Jochen Thewes

Vorstand:  
 Kurt Leidinger (Vors.)  
 Dr. Thomas Böger  
 Thomas Hauck  
 Frithjof Schäfer  
 Marcel Vogler



Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 - ADSp 2017 - und - soweit diese für die Erbringung logistischer Leistungen nicht gelten - nach den Logistik-AGB, Stand März 2006.  
**Hinweis:** Die ADSp 2017 weichen in Ziffer 23 hinsichtlich des Haftungshöchstbetrages für Güterschäden (§ 431 HGB) vom Gesetz ab, indem sie die Haftung bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung und bei unbekanntem Schadenort auf 2 SZR/kg und im Übrigen die Regelhaftung von 8,33 SZR/kg zusätzlich auf 1,25 Millionen Euro je Schadenfall sowie 2,5 Millionen Euro je Schadenereignis, mindestens aber 2 SZR/kg, beschränken.